

## Vatertag statt Himmelfahrt?

### Beitrag von „alem2“ vom 22. Mai 2006 15:42

Hallo,

ich möchte mal gerne eure Meinung zu Himmelfahrt und Vatertag hören.

Ich selbst bin Religionslehrerin und unterrichte an einer evangelischen Grundschule. Natürlich gebe ich viel Fachunterricht in Religion.

Heute bat mich eine Klassenlehrerin doch bitte morgen meine Relistunde bei ihr ausfallen zu lassen und mir stattdessen ein Vatertagsgeschenk zu überlegen, das ich mit den Kindern herstellen könnte (4. Klasse).

Wir hatten daraufhin einen kleinen Meinungsverschiedenheit.

Ich bin nämlich der Meinung, dass dies als Religionslehrerin nicht meine Aufgabe ist. Viel mehr ist es meine Aufgabe, den Feiertag Himmelfahrt zu thematisieren und dafür zu sorgen, dass dieser nicht ausstirbt und nur als Vatertag gesehen wird.

Ich bin nicht extrem religiös, denke aber, dass ich in dieser Hinsicht eine gewisse moralisch-religiöse Verantwortung habe.

Vatertagsgeschenke kann man doch zusätzlich basteln.

Wie seht ihr das?

LG Alema

---

### Beitrag von „simsalabim“ vom 22. Mai 2006 15:47

Hallo,

ich sehe das genauso wie du. Die Kinder sollten wissen, dass an diesem Tag vor allem Christi Himmelfahrt ist.

Zum Basteln war bestimmt in anderen Stunden deiner Kollegin genug Zeit!



Lass uns mal wissen, wie es denn nun weiterging

LG,

Simsa

---

### Beitrag von „Sunrise1408“ vom 22. Mai 2006 15:48

Auch wenn ich eigentlich ein Gegner des Reliunterrichts an staatlichen Schulen bin, gebe ich dir recht! Wenn schon Reli, dann bitte ordentlich! der Feiertag ist nun mal himmelfahrt und NICHT vatertag!

soll die Kl doch das Geschenk basteln. ist doch ihre Klasse!

LG, Sunny

---

### **Beitrag von „MrsX“ vom 22. Mai 2006 15:56**

Ne du, das würde ich als Reli- Fachlehrerin nicht machen.  
Das ist Aufgabe der Klassenleitung oder des Kunst-/ Werklehrers.

Was ich machen würde: Nimm mit der Klasse Himmelfahrt durch. Und dann kannst du ja den Kindern sagen, dass sie ihrem Vater am Vatertag mal erklären sollen, warum da eigentlich Feiertag ist, das wissen bestimmt einige Papis gar nicht 😊 .

---

### **Beitrag von „silja“ vom 22. Mai 2006 16:18**

Ich kann mich meinen Vorrednern nur anschließen und würde auch Himmelfahrt thematisieren.

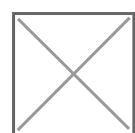
LG silja

---

### **Beitrag von „inschra“ vom 22. Mai 2006 19:24**

Ist das bei euch der selbe Tag?  
Bei uns ist Vatertag am 2. Sonntag im Juni.  
Vatertagsgeschenk basteln wir in Werken.

Unsere Reli-Lehrerinnen hätten eine Freude, wenn wir sie damit beheligen würden



LG, inschra

---

### **Beitrag von „MrsX“ vom 23. Mai 2006 00:35**

Ne, Vatertag ist an Christi Himmelfahrt. Soweit ich weiß bei uns auch schon immer gewesen 😕

Dass das in Österreich anders sein soll???

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 23. Mai 2006 00:39**

Zitat

**MrsX schrieb am 22.05.2006 23:35:**

Ne, Vatertag ist an Christi Himmelfahrt. Soweit ich weiß bei uns auch schon immer gewesen 😕.

Dass das in Österreich anders sein soll???

Ja, ist es scheinbar!

Man lernt doch nie aus. Das, was in Deutschland so stattfindet am Vatertag (durch die Gegend ziehen und möglichst viel Bier etc. trinken), sind heidnische Flurbegehungungen! 😊

LG, das\_kaddl.

---

### **Beitrag von „inschra“ vom 23. Mai 2006 15:10**

Zitat

**MrsX schrieb am 22.05.2006 23:35:**

Ne, Vatertag ist an Christi Himmelfahrt. Soweit ich weiß bei uns auch schon immer gewesen 😕.

Dass das in Österreich anders sein soll???

Ja - bin mir ziemlich sicher (feiere schon viele Jahre 😊 )

LG, inschra

---

### **Beitrag von „Nell“ vom 23. Mai 2006 15:21**

Natürlich sollte Himmelfahrt im Religionsunterricht behandelt werden, wenn nicht mindestens dort, wo denn sonst?

Ich gebe mir immer Mühe, alle Kinder schon im normalen (Sachkunde- oder auch notfalls Deutsch-) Unterricht über solche wichtigen Dinge wenigstens kurz zu informieren bzw. mit ihnen an den Bräuchen oder der Herkunft von Feiertagen auch etwas ausführlicher zu arbeiten. Schließlich ist sowas nicht nur Religion sondern einfach auch ein Stück Allgemeinbildung (erst recht in einem grundsätzlich christlichen Land).

Dabei ist es völlig egal, um welche Feiertage es sich handelt. Natürlich ist es bei Weihnachten und Ostern besonders wichtig, aber z.B. auch der (in Brandenburg noch existierende) Reformationstag als Feiertag kann ruhig mal thematisiert werden, damit die Kinder nicht denken, sie hätten frei, weil Halloween ist. \*schüttel\*

Die Kinder sollen deshalb ja nicht plötzlich religiös werden oder die Religion wechseln, aber Kenntnisse darüber sollten sie meiner Meinung nach haben.

Die meisten Schüler wissen später mehr über die Kulturen und Religionen ferner Länder als über ihre eigene. Das finde ich sehr traurig!

---

### **Beitrag von „alem2“ vom 23. Mai 2006 16:27**

Hallo,

da bin ich aber froh, dass ihr das auch so seht. Ich hatte schon ernsthaft befürchtet, dass sich keiner mehr für deutsche, christliche Kultur und überleiferte Traditionen interessiert.

Ich habe übrigens Himmelfahrt thematisiert und die Hausaufgabe gegeben, ihren Eltern zu erklären, warum Donnerstag Feiertag ist. Es waren doch erschreckend viele überrascht, dass der Vatertag nicht der Grund dafür ist und dieses lange Wochenende keine Vatertagsferien sind.

LG Alema

---

## **Beitrag von „MrsX“ vom 24. Mai 2006 16:39**

Zum Thema Vatertag feiern ...

Da gibts ja viele, die an diesem Tag ne fette Party machen und (zu) viel trinken.

Ob schon jemand auf die Idee gekommen ist, den deutschen UND den österreichischen Vatertag zu feiern? Da gibts doch bestimmt einige Schlauberger, die sich dann doppelt betrinken, obwohl sie nur einmal Vater sind 😊 .

LG und den Vätern einen schönen Vatertag morgen!

---

## **Beitrag von „Conni“ vom 25. Mai 2006 15:39**

Zitat

**das\_kaddl schrieb am 22.05.2006 23:39:**

Man lernt doch nie aus. Das, was in Deutschland so stattfindet am Vatertag (durch die Gegend ziehen und möglichst viel Bier etc. trinken), sind heidnische Flurbegehungungen!



LG, das\_kaddl.

**Begehungen???** Ich würde eher von Betorkelungen reden...

Kankra

die heut nicht rausgeht.

---

## **Beitrag von „Gina-Maria“ vom 25. Mai 2006 16:13**

Hallo,

na, von "Betorkelungen" kann man hier bei uns in der Gegend momentan nicht sprechen, weil es schön gleichbleibend regnet und kalt ist. Da bleiben viele lieber zu Hause im warmen Zimmer.

Ich glaube, dass Christi Himmelfahrt je nach Gegend auch unterschiedlich gefeiert wird, wie es

auch unterschiedliche Bezeichnungen für diesen Feiertag gibt (Vatertag, Herrentag, Männertag). Der Brauch, dass die Väter an diesem Tag häufig Bier und andere Getränke zu sich nehmen bzw. alleine auf Tour gehen, hat sich ja im Laufe von mehreren hundert Jahren herausgebildet.

Fromme Christen unternahmen in früherer Zeit (und heute natürlich auch) am Himmelfahrtstag eine Bergwanderung, möglichst zum steilsten Gipfelkreuz. So fühlten sie sich dem Himmel näher als drunten auf der Erde. Weil der Aufstieg sehr beschwerlich war, bürgerte es sich ein, dass Frauen und Kinder nicht mitmachten und der Durst gelöscht wurde.

Zum Stichpunkt: 'heidnische Flurbegehungen' Es ist auch da ein Funke Wahrheit vorhanden. Früher trafen sich am Himmelfahrtstag die Bauern in der Flur, um die Äcker in Augenschein zu nehmen und neue Pachtverträge abzuschließen.

Ich habe meine Schüler gefragt, was denn so bei ihnen zu Hause an diesem Tag los ist. Über die Hälfte erzählte, dass die Familie gemeinsam eine Wanderung machen will oder zu einem Kurzurlaub verreist. Ist das nicht auch im christlichen Sinne den Vatertag begehen?